

18. Dezember 2018

LH Mikl-Leitner / LR Schleritzko: Fast 43 Millionen Euro an Unterstützungen für NÖ Gemeinden

„Gemeinden sind Impulsgeber für Wirtschaft und Arbeitsmarkt“

„Die Partnerschaft zwischen den Gemeinden und dem Land Niederösterreich ist mir ein ganz großes Anliegen. Die Gemeinden können sich auf das Land verlassen, so wie sich das Land auf die Gemeinden verlassen kann“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu den heutigen Beschlüssen der Niederösterreichischen Landesregierung. In der soeben zu Ende gegangenen Sitzung wurden u. a. Unterstützungen für Gemeinden in der Gesamthöhe von rund 43 Millionen Euro beschlossen.

Die Gelder stammen aus Mitteln der Bedarfszuweisungen, der Raumordnung und der Förderung von Turnsälen. Die Bandbreite der unterstützten Projekte reicht von Straßenbauprojekten über Feuerwehrehäuser bis hin zu Veranstaltungszentren. Neben diesen Fördermitteln wurden in der Sitzung der Landesregierung auch Landesfinanzsonderaktionen zur Unterstützung von durch die Gemeinden aufgenommenen Darlehen in Höhe von rund 23,7 Millionen Euro genehmigt.

Finanz-Landesrat Ludwig Schleritzko: „Unsere Gemeinden sind Investitionsmotoren in den Regionen. Sie sichern und schaffen Arbeitsplätze und sorgen gleichzeitig für mehr Lebensqualität für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Das Land Niederösterreich steht hier als Partner zur Seite um diese Entwicklung zu unterstützen.“

„Durch die in der Sitzung beschlossenen Zuschüsse und den Zinsendienst für die Darlehen wird ein Investitionsvolumen von rund 103 Millionen Euro ausgelöst. Damit schaffen und sichern wir etwa 1.545 Arbeitsplätze“, fasst Landeshauptfrau Mikl-Leitner abschließend zusammen. Die Landeshauptfrau: „Das zeigt auch, dass die Gemeinden wichtige Impulsgeber für Wirtschaft und Arbeitsmarkt sind.“